

Sarah Sophie Ruppert
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmarketing

Caritasverband für den Landkreis Kelheim e.V.
Pfarrhofgasse 1
93309 Kelheim
Telefon 09441/50 07 31
Email: s.ruppert@caritas-kelheim.de

Caritas-Pressedienst Nr. 017/2018

Café Memory auch in Bad Abbach und Mainburg Treffpunkt für Menschen mit Demenz

Die Caritas-Sozialstationen Bad Abbach und Mainburg bieten ab April eine Gruppe für an Demenz erkrankte Menschen, das Café Memory, an. Eingeladen und angesprochen sind alle Menschen, die dementiell erkrankt sind und gerne ihre Freizeit mit Gleichgesinnten verbringen. Die Gruppe in Mainburg findet ab 17. April jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und in Bad Abbach ab 11. April jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Eine Fachkraft betreut die Gruppen mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer. Das erfolgreiche Betreuungsprojekt Café Memory gibt es bereits seit langem als Angebot der Caritas-Sozialstationen Abensberg und Kelheim. Die Treffen in Abensberg und Kelheim finden jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr kann über das Betreuungsleistungsergänzungsgesetz mit den jeweiligen Krankenkassen verrechnet werden.

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Netzwerk Demenz“ ist die Gruppe ein wesentlicher Bestandteil zur ambulanten Versorgung zu Hause lebender, erkrankter Menschen. Es ist wichtig ein flächendeckendes Netz zur Entlastung der Angehörigen und zur Teilhabe für die Erkrankten zu schaffen. Auch für die Erkrankten selbst ist es wichtig, sozialen Kontakt zu haben und zu pflegen sowie außerhalb der eigenen vier Wände Spaß und Gemeinschaft zu erleben.

Ziel der Gruppe ist es, den Betroffenen in angenehmen, gemütlichen und vor allem behindertengerecht ausgestatteten Räumen die Teilhabe am Leben zu ermöglichen und eine Auszeit im Alltag zu bieten. Ein festes Rahmenprogramm bietet den Erkrankten die für sie so wichtige Struktur und vermittelt somit die nötige Sicherheit, sich in der erstmals fremden Umgebung zurechtzufinden. Durch das Café Memory wird den betroffenen Menschen die Möglichkeit gegeben sich aus der Isolation zu lösen und unter Vertrauten die Annahme und eine gute Gemeinschaft zu erfahren. Diese Erfahrungen geben den Betroffenen die für sie so wichtige Wertschätzung, in einer Welt, in der dies, durch die erheblichen Einschränkungen der Krankheit, nicht mehr so einfach möglich ist.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Netzwerkes Demenz Stephanie Wöhrl unter 09443/918 42 25.

Quelle: Netlivre, flickr.com